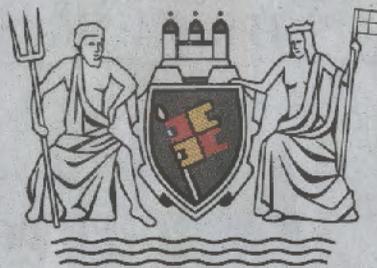


# MAIN POST



ZEITUNG FÜR STADT UND LANDKREIS KITZINGEN



**Thronwechsel in Holland:**  
Interview über die Zukunft  
der Monarchie – Aus aller Welt

**Champions League:**  
BVB und FC Bayern  
vor den Rückspielen – Sport

**Deutsche Meisterschaften:**  
Schwimmer Sören Meißner  
gewinnt Doppel-Gold – Sport



69. Jahrgang, Nr. 100

Dienstag, 30. April 2013

www.mainpost.de · Preis 1,30 Euro

## Tag der offenen Tore

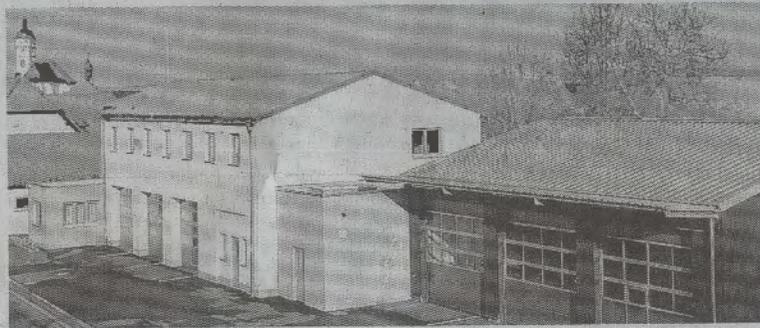
Besucher können umgebautes Feuerwehrhaus besichtigen – Vorführungen mit Roboter

Von unserem Mitarbeiter  
**TORSTEN SCHLEICHER**

**DETTELBACH** Es hat schon ein Weilchen gedauert, aber nun gibt es Grund zum Feiern für die Dettelbacher Feuerwehr. Das umgebaute Feuerwehrhaus in der Kolpingstraße ist samt Anbau fertig. Bei einem „Tag der offenen Tore“ haben die Dettelbacher am Sonntag, 5. Mai, die Gelegenheit, das Gebäude zu besichtigen und sich über die Technik der Feuerwehr zu informieren.

1999 hatte die Wehr den Antrag für den An- und Neubau des Feuerwehrgerätehauses an die Stadt gestellt. Im April 2010 begann dann endlich der Umbau, heißt es in einer Pressemitteilung. In der langen Wartezeit hatten sich die Bedürfnisse der Feuerwehr geändert: So reichte beispielsweise der ursprünglich beantragte eine Stellplatz nicht mehr aus. Durch neue Fahrzeuge und Erweiterung der Wehr mit ihrer Ausrüstung waren nun schon drei nötig. Der Umbau zog sich bis Ende 2012 hin. Durch den hohen eigenen Einsatz der Feuerwehr (etwa 6834 Stunden) bei den Umbauarbeiten konnten die eingesparten Gelder für zusätzliche Ausstattung verwendet werden.

So sorgten die ehrenamtlichen Helfer für die komplette Entkernung des Altbaus. Auch der alte Schlauchturm musste abgerissen werden, weil die darin enthaltene Schlauchtrocknungsanlage nicht mehr Stand der Technik war. Nachdem die neue Raumaufteilung stand, folgten Maurerarbeiten. Völlig erneuert wurde Elektroinstallation, ein EDV-Netz



**Fleißig:** Beim Entkernen des Altbaus am Dettelbacher Feuerwehrhaus wurden viele Stunden Eigenleistung absolviert (Bild unten). So präsentiert die Wehr einen umgebauten Altbau.  
FOTOS: KOCH, WEICHEL

entstand. Im Hallenbereich wurden zusätzliche Werkstatt- und Lagerräume eingerichtet.

Die neue Atemschutzwerkstatt ist eine Entlastung der Landkreiswerkstatt in Iphofen. Zukünftig werden hier die Atemluftflaschen und -gerä-

te der Dettelbacher, der Ortsteile sowie der Wasserwacht Dettelbach gefüllt und geprüft. Auch die Schlauchwasch- und Prüfanlage wird zukünftig nicht nur für die Schlauche der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Dettelbach eingesetzt,

sondern auch für die der Ortsteile. Neben dem Altgebäude wurde ein Fertigbau mit drei neuen Stellplätzen errichtet. Diese und auch die alten Stellplätze wurden mit einer Absauganlage ausgerüstet, so dass zukünftig die lästigen Abgase direkt vom Fahrzeug abgesogen werden.

Um künftig ein Übungsgelände direkt am Gerätehaus zu haben, wurde hinter dem Haus ein Bereich abgeschottet. Dieser dient zusätzlich als Parkplatz für die Feuerwehrleute bei Einsätzen und Übungen. Insgesamt investierte die Stadt in Um- und Neubau laut Kämmerer Roland Gast 1,1 Millionen Euro.

Am Tag der offenen Tore am 5. Mai dürfte neben den Einsatzfahrzeugen der Dettelbacher Wehren, dem Höhenrettungsfahrzeug der Feuerwehr Volkach und Fahrzeugen der Wasserwacht und des BRK auch Roboter „Georg I.“ der Technischen Hochschule Nürnberg für Aufsehen sorgen. Das Gerät soll zukünftig bei Einsätzen die Arbeiten der Feuerwehr erleichtern und sicherer machen. Im Laufe des Tages wird es Vorführungen mit Georg I. geben. Weiterhin werden „brenzlige Gefahren“ des Alltages dargestellt, und die Besucher können sich die Handhabung von Feuerlöschern zeigen lassen und diese selbst testen. Und auch für die jüngeren Besucher ist gesorgt. Sie können ihr Geschick an der Wasserspritze testen oder sich auf der Hüpsburg amüsieren. Beginn des Tages der offenen Tore ist um 10 Uhr mit einem Weißwurstfrühstück. Besichtigungen und Vorführungen sind über den Tag verteilt.